

Kampfmittelerkundung

Unterhaltungsmaßnahme am Bach in Kötzschau 4. Gewässerabschnitt

Bei der Gewässerunterhaltungsmaßnahme am Bach von der Landesgrenze Sachsen bis zum Schöpfwerk Kreypau war im 4. Gewässerabschnitt in der Ortslage Kötzschau eine Kampfmitteluntersuchung erforderlich.

Als relevante Kampfmittel waren in allererster Linie Fliegerbomben-Blindgänger von den alliierten Luftangriffen auf die Industrieanlagen in der Umgebung anzusehen. So wurde z.B. ca. 800 m nördlich des Baufeldes bei einem Angriff in der Nacht vom 04./05.04.1945 das Witzschersdorfer Rittergut von einer Fliegerbombe getroffen. Das Gebiet ist als Bombenabwurfgebiet eingestuft.

Die Arbeiten waren in enger Abstimmung mit der bauausführenden Firma teilweise bauvorbereitend, aber auch baubegleitend auszuführen.

Unsere Leistungen:

- Bauvorbereitende Untersuchung (Oberflächensondierung) eines 12 m breiten Streifens entlang des Gewässers auf ca. 1.100 m Länge (jeweils beide Böschungstreifen und Baustraße einseitig)
- Baubegleitende Sondierung im Gewässer selbst in Abstimmung mit der bauausführenden Firma
- Kennzeichnung und Bergung der Indikationen, Identifikation
- Übergabe zweier aufgefundener Kampfmittel an den Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen-Anhalt
- Abschließende Prüfung der zur Entsorgung anstehenden Haufwerke
- Anzeige und Abmeldung der Arbeiten beim Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen-Anhalt, Dokumentation

Projektdurchführung und Leitung:

Herr Reinhard Lobitz
Dipl.-Geol.-Ing. (FH) Thomas Gierth

Leistungszeitraum:

August bis Oktober 2015

Auftraggeber:

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 5
39104 Magdeburg

09212 Limbach-Oberfrohna

Jänergasse 4
Tel.: 03722/826262
Fax: 03722/826263
E-Mail: info@cwh-ing.de

Ansprechpartner:

Herr Jan Richter
Herr Thomas Gierth
Herr Reinhard Lobitz

01109 Dresden

Moritzburger Weg 67
Tel.: 0351/88383400
Fax: 0351/88383409
E-Mail: dresden@cwh-ing.de

Ansprechpartner:

Herr Andreas Krellmann

